



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS

MEDIENMITTEILUNG

10. Januar 2019

Weinernte 2018 Ergebnisse eines Ausnahmejahres

Beim Jahrgang 2018 erfüllen Quantität und Qualität die Erwartungen. Der einwandfreie Gesundheitszustand der Weinberge ergab Trauben von bester Qualität. In den Kellern lagern 52,5 Millionen Kilo, eine ähnliche Menge wie 2016 und über 11% mehr als im Zehnjahresdurchschnitt. Die ersten Verkostungen lassen auf Weine von unerwarteter Frische schliessen, was bei einem warmen und frühen Jahrgang ungewöhnlich ist.

2018 gab es auch so gut wie keine Niederschläge während der Wachstums- und Reifezeit. Die warmen und trockenen Witterungsbedingungen taten den Reben besonders gut und verhinderten Pilzkrankheiten und Schädlinge.

Die Weinernte, die am 10. September offiziell begann, dauerte 4 Wochen und erfolgte unter sehr guten meteorologischen Bedingungen. Der einwandfreie Gesundheitszustand ergab Trauben von hoher Qualität.

Mit 31 Millionen Kilo roten Trauben und 21,5 Millionen Kilo weissen Trauben kommt die Weinernte im Wallis an die im Jahre 2016 heran und übersteigt den Zehnjahresdurchschnitt um 11%. Der natürliche Zuckergehalt des Jahrgangs 2018 liegt über dem Zehnjahresdurchschnitt für Chasselas (83 °Oe), Sylvaner (96 °Oe), Pinot Noir (98 °Oe) und Gamay (96 °Oe).

Der Jahrgang 2018 entspricht der vergangenen Weinsaison. Die Hitzebedingungen im Sommer führten zu gesunden Trauben von optimaler Reife. Aufgrund der heissen Tage und kühlen Nächte im September konnte das Aromapotential der Weine bewahrt werden. Zum Zeitpunkt der Weinernte waren die Beeren aufgrund des heissen und trockenen Sommers klein. Dieses Phänomen ergab eine bemerkenswerte Konzentration an Zucker, Aromen und Farbstoffen.

Eine unerwartete und überraschende Frische sorgt bei den Weinen für Energie und Vitalität. Sie erweisen sich als kräftig, vollmundig und bezeugen eine spritzige und dynamische Opulenz, was bei einem warmen und frühen Jahrgang die Ausnahme ist.

Die Weissweine zeigen in den Düften und Aromen eine schöne Fülle. Im Gaumen sind sie spritzig und fruchtig und verbinden blumige Aromen und reife Früchte mit einer überraschenden Frische. Die Rotweine weisen eine reichhaltige Palette an schwarzen Früchten und warmen Gewürzen mit schönen seidigen und schmelzenden Tanninen auf.

Kontaktpersonen

Pierre-André Roduit, Leiter des Weinbauamtes 027 606 76 45

Corinne Clavien, Kantonsönologin 027 606 76 60

Der Bericht über die Weinernte ist unter folgendem Link <https://www.vs.ch/de/web/sca/rapports> abrufbar.